



SVSLB

Ausbildung
zum Schmerz- und Bewegungstherapeuten
nach Liebscher & Bracht

Zusatzqualifikation ASCA

Wegleitung
zur Anerkennung
in den Zusatzversicherungen
der schweizerischen Krankenkassen

Inhaltverzeichnis

Allgemeine Wegleitung	1
Ausbildungsübersicht	2
Praktische Abschlussprüfung SVSLB	4
Curriculum L&B-Ausbildung (Aufbaubeispiel)	5
Basismodul Anatomie / Palpation (18 UE)	5
Grundlagenmodul Schmerztherapie (100 UE)	6
Vertiefungsmodul Bewegungstherapie (40 UE)	9
Vertiefungsmodul Gesundheitstherapie (40 UE)	11
Vertiefungsmodul: 1 Tag Präsenz Osteopressur Kurs – Bereich 1 bis 2 (9 UE)	15
Vertiefungsmodul: 1 Tag Präsenz Osteopressur Kurs – Bereich 3 bis 4 (9 UE)	16
Zertifizierungsvorbereitungskurs (9 UE)	19
Zertifikation (9 UE)	20
Voraussetzungen zur Zertifikation	20
Prüfungsinhalte	20
Ablauf der Zertifizierung	20
Prüfungsreglement SVSLB	21
I. Allgemeine Bestimmungen	21
II. Anmeldung zur Prüfung	21
III. Organisation der Prüfung	21
IV. Zulassungsvoraussetzungen	21
V. Gebührenregelung	22
VI. Prüfungsdurchführung - Form der Prüfung	22
VII. Beurteilung und Benotung - Kriterien für das erfolgreiche Bestehen der Prüfung	23
VIII. Einsicht in die Prüfungsunterlagen	23
IX. Wiederholung der Prüfung	23
X. Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen	24
XI. Lehrgangsbestätigung und Diplom	24
XII. Inkrafttreten und Gültigkeit des Prüfungsreglements	24
Ausbildungskontrolle und -bestätigung SVSLB	25
Methodenkompetenz nach Liebscher & Bracht	25
Praktikums- und Erfahrungsstunden	26
Bestätigung der erfolgreichen Absolvierung aller erforderlichen Module	26
Anhang	27
Bestätigung Intervision	27
Beispiel Behandlungsbericht	28
Beispiel Selbsterfahrungsbericht	29

Allgemeine Wegleitung

Die Methode Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht kann nur von Therapeutinnen¹ als Zusatzqualifikation (B-Methode) bei der ASCA registriert werden, welche bereits ein abgeschlossenes Studium als Ärztin sowie Physiotherapeutin haben oder eine abgeschlossene Ausbildung als anerkannte Manualtherapeutin² ASCA vorweisen können. In diesem Fall ist der Schweizerische Verband für Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, SVSLB, als akkreditierte Schule für die Überprüfung aller Aufnahmekriterien verantwortlich.

Hat ein Verbandsmitglied des SVSLB die gesamte Ausbildung zur Zusatzqualifikation absolviert und die Zertifizierung zur «zertifizierten Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht» erfolgreich bestanden, kann sie ein offizielles Gesuch für die Registrierung bei der ASCA mit allen Dokumenten einreichen. Die Prüfungskommission des SVSLB kontrolliert vorgängig die Erfüllung aller Vorgaben für den vollständigen Abschluss bis zur Zusatzqualifikation zum Schmerz- und Bewegungstherapeuten nach Liebscher & Bracht. Sie stellt danach eine Ausbildungsbestätigung und ein Diplom aus. Diese Dokumente können bei der Stiftung ASCA eingereicht werden. Wenn alle weiteren Richtlinien der ASCA erfüllt sind, kann die Registrierung vorgenommen werden.

Da die Liebscher & Bracht Methode fortlaufend weiterentwickelt und optimiert wird, gibt es immer wieder neue Erkenntnisse, Techniken und Hilfsmittel, welche in die Therapie integriert werden. Damit sichergestellt werden kann, dass alle qualifizierten Schmerz- und Bewegungstherapeutinnen auf dem neuesten Standard dieser Methode arbeiten, wird von der Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH eine Re-Zertifizierung alle zwei Jahre verlangt. Nur mit einem gültigen Zertifikat darf man sich geprüfte respektive «zertifizierte Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht» nennen und kann die offiziellen Logos sowie Werbemittel von Liebscher & Bracht verwenden. Zudem werden nur zertifizierte Schmerz- und Bewegungstherapeutinnen im offiziellen «Therapeutenfinder» von Liebscher & Bracht aufgeführt. Dies sind urheberrechtliche Vorgaben, welche zwingend zu beachten sind und vom Verband SVSLB vollumfänglich unterstützt werden.

Es können nur Gesuche von Verbandsmitgliedern des SVSLB für die Ausbildungsbestätigung und die Ausstellung von Diplomen berücksichtigt werden. Für den Aufwand der Prüfungskommission und der Dokumentenerstellung wird einmalig eine Gebühr von CHF 150.- in Rechnung gestellt. Bei einer erfolgreichen Registrierung bei der ASCA erhält eine Therapeutin automatisch einen neuen Status als abrechnungsfähiges Verbandsmitglied. Um diese Mitglieder professionell zu betreuen und ihre berufspolitischen Interessen bei den Krankenkassen optimal vertreten zu können, wird ein jährlicher Mitgliederbeitrag von CHF 250.- festgelegt.³

In diesem Dokument wird nun in der Folge die gesamte Ausbildung zur Zusatzqualifikation (B-Methode) der Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht erläutert. Zudem wird der voraussichtliche Kostenaufwand der Ausbildung aufgezeigt. Aus dem Curriculum können die einzelnen Lerninhalte und Lernziele sowie die einzelnen Stundenaufwände entnommen werden. Am Schluss kann über eine Ausbildungskontrolle (Checkliste) selbst überprüft werden, ob alle Ausbildungsmodulare und Vorgaben erfüllt sind. Diese Kontroll-Liste kann direkt auf der Homepage: www.svslb.ch heruntergeladen werden.

¹ Aufgrund der Lesbarkeit wird im gesamten Dokument die weibliche Form benutzt, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen damit gemeint.

² Wird von der ASCA detailliert definiert.

³ In den Statuten des SVSLB festgehalten.

Ausbildungsübersicht

Basis-Module		Präsenz UE	Angeleitetes Selbststudium UE	Veranstalt- ungsort
Anatomie & Palpation	Basiswissen mit Fokus auf die Liebscher & Bracht Methode	18	5	CH ⁴
Grundlagen- Module				
6 Monate Online-Ausbildung	Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht	70	60	Online ⁵
Präsenz-Ausbildung	Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht	30	10	CH ⁶
Prüfung / Zertifikation	Prüfungsvorbereitung	9	40	CH ⁶
Prüfung / Zertifikation	Zertifikation	9		CH ⁶
Vertiefungs- Module				
Präsenz-Ausbildung	Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht	40	10	CH ⁶
Online-Ausbildung	Gesundheitstherapie nach Liebscher & Bracht	40		Online ⁵
1. Tag Präsenz Osteopressur	Bereich 1: Kopf, HWS, Kiefer, Augen Vertiefung, Varianten, Fälle Bereich 2: Rumpf, Rücken, Zwerchfell Vertiefung, Varianten, Fälle	9	4	CH ⁶
2. Tag Präsenz Osteopressur	Bereich 3: Schulter, Arm, Hand Vertiefung, Varianten, Fälle Bereich 4: Becken, Bein, Fuss Vertiefung, Varianten, Fälle	9	4	CH ⁶
Methoden-spezifisches Praktikum	40 Behandlungsstunden 10 Stunden Intervention	50	0	

⁴ Ausbildungsort Schweiz. Vom SVSLB organisiert.

⁵ Von Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH organisiert.

⁶ Ausbildungsort Schweiz. Lehrgangabsolventen müssen diese Module in der Schweiz absolvieren. Von Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH organisiert.

Abschluss				
Praktische Abschluss-Prüfung	Vollständig durchgeführte Behandlung an einer anerkannten Prüfungs-Expertin	2	4	CH ⁴
UE total (à 60 Min.)		286	137	

Methodenspezifisches Praktikum

Das Praktikum für den Ausbildungslehrgang zur anerkannten Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht beginnt unmittelbar nach Abschluss des Grundlagenmoduls «Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht» (siehe rote Markierung). Im weiteren Verlauf des Ausbildungslehrgangs sind **50 supervidierte Praktikums- und Erfahrungsstunden** bis zur Anerkennung durch den Schweizerischen Verband SVSLB zu erfüllen.

Das methodenspezifische Praktikum muss vollumfänglich erfüllt sein, bevor eine Lehrgangsabsolventin zur praktischen Abschlussprüfung zugelassen wird. Für die Überprüfung und Supervision ist ausschliesslich die Prüfungskommission des Schweizerischen Verband SVSLB zuständig.

Die geforderten Praktikums- und Erfahrungsstunden setzen sich wie folgt zusammen (Vorlagen sind in diesem Dokument im Anhang beigefügt):

40 Behandlungsstunden (20 Patienten à Ø 2 Liebscher & Bracht Behandlungsberichte und zusätzlich pro Patient je ein Selbsterfahrungsbericht) müssen schriftlich protokolliert und der Prüfungskommission (SVSLB) eingereicht werden. Die Behandlungsbögen und Selbsterfahrungsberichte werden von einem Prüfungsexperten begutachtet und dem Lehrgangsabsolventen wird eine mündliche oder schriftliche Rückmeldung gegeben.

10 Stunden Intervision mit mindestens drei Lehrgangsabsolventinnen und zwei bis maximal drei Stunden Dauer pro Treffen.

Praktikum	schriftlicher Behandlungs-Nachweis	50		50	
------------------	---	----	--	----	--

Praktische Abschlussprüfung SVSLB

Die praktische Abschluss-Prüfung kennzeichnet das Ende der Ausbildung in der Schweiz und ist die Basis zur anerkannten Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht mit Zusatzqualifikation bei der Stiftung ASCA. Zum Zeitpunkt der Anmeldung für die praktische Prüfung müssen vorgängig **alle** Module erfolgreich absolviert und beendet sowie die Zertifizierung⁷ zur «zertifizierten Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht» bestanden worden und aktuell gültig sein.

Die praktische Abschluss-Prüfung wird ausschliesslich von Prüfungs-Experten vorgenommen, die von der Prüfungskommission vom Schweizerischen Verband SVSLB dafür ernannt worden sind.

Die Prüfungs-Experten prüfen nach den Vorgaben und Kriterien der Prüfungskommission.

Prüfungs-Experten können aktuelle Dozentinnen und Dozenten von Liebscher & Bracht⁸ sowie eigens dafür ernannte und geschulte, die zum Zeitpunkt ihrer Tätigkeit den Titel «zertifizierte Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht» führen.

Dauer der Prüfung: 1.5 Stunden

Nachbesprechung: 0.5 Stunden

Total: 2 Stunden

Praktische Abschluss-Prüfung	Vollständige durchgeführte Behandlung an einem Prüfungs-Experten	2			
-------------------------------------	---	---	--	--	--

⁷ Von Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH durchgeführt.

⁸ Dozentinnen und Dozenten, die im Auftrag von Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH Ausbildungen geben dürfen.

Curriculum L&B-Ausbildung (Aufbaubeispiel)

Basismodul Anatomie / Palpation (18 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
Theorie	Anatomie	Kennt die Ausdrücke Anatomie und Physiologie , kennt deren Inhalte und kann diese in einfachen Worten erklären. Darüber hinaus kennt er den Unterschied zwischen aktivem und passivem Bewegungsapparat , weiss um die Funktionsweise und die Ansteuerung des Bewegungsapparats. Kennt das Erklärungsmodell von Liebscher & Bracht und kann dieses in einfachen Worten erklären.	1
	Palpation	Kennt zentrale Aspekte der Palpation wie Herangehen, Palpationsdruck, Sicherheit für Patienten und kann das Ertastete differenzieren: Knochenkanten, knöchernen Erhebungen, Muskelbäuchen, Muskelrändern, Sehnen, Ligamenten, Kapseln, Bursen, peripheren Nerven und Gefässe .	2.5
	Strukturen beschreiben und erklären	Kennt die Funktion von Knochen, knöchernen Erhebungen, Muskeln, Sehnen, Ligamenten, Kapseln, Bursen, Nerven sowie Gefässen und Faszie	2.5
Bereich 1	Palpation (Kopf, Kiefer, Augen, Nacken, HWS)	Gewinnt Sicherheit bezüglich Differenzierung der Widerstände der palperten Strukturen und deren sicheren Einordnung im Bereichen 1.	3
Bereich 2	Palpation (Rumpf, Rücken, Zwerchfell)	Gewinnt Sicherheit bezüglich Differenzierung der Widerstände der palperten Strukturen und deren sicheren Einordnung im Bereichen 2.	3
Bereich 3	Palpation (Schultern, Arm, Hand)	Gewinnt Sicherheit bezüglich Differenzierung der Widerstände der palperten Strukturen und deren sicheren Einordnung im Bereichen 3.	3
Bereich 4	Palpation (Becken, Bein, Fuss)	Gewinnt Sicherheit bezüglich Differenzierung der Widerstände der palperten Strukturen und deren sicheren Einordnung im Bereichen 4.	3

Grundlagenmodul Schmerztherapie (100 UE⁹)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
Theorie			20
	Schmerzverständnis nach Liebscher & Bracht	Kennt das <i>Erklärungsmodell</i> von Liebscher & Bracht, wie Schmerzen ursächlich entstehen und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären.	
	Anamnese	Kann eine <i>Befunderhebung</i> am Patienten durchführen, die für die Behandlung <i>wichtigen Schlüsse</i> ziehen und daraus die <i>notwendige Behandlung</i> unter Berücksichtigung der Möglichkeiten, Ressourcen und Grenzen des Klienten festlegen. Der Therapeut erkennt die « <i>Red Flags</i> » und kann notwendigen Massnahmen einleiten.	
	Schmerzerfassung und Schmerzreferenz	Kann mittels <i>Referenzpositionen</i> (Bildern / Videos) den Schmerz reproduzieren und somit <i>exakt bestimmen</i> , ob sich eine <i>Verbesserung</i> eingestellt hat.	
	Osteopressur	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Osteopressur</i> und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären. Kann die Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht gegenüber anderen Methoden abgrenzen.	
	Faszienroll-Massage	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Faszienroll-Massage</i> und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären. Kann die Rolltechnik gegenüber anderen Methoden abgrenzen.	
	Engpass-Dehnungen	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Engpass-Dehnungen</i> in drei Schritten und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären: Kann die Technik gegenüber anderen Methoden abgrenzen.	
	Einführung in die Gesundheitstherapie	Versteht den <i>Einfluss der Ernährung, Umweltfaktoren</i> und <i>psychische Faktoren</i> auf die Schmerzentstehung.	
	Partnerschaft mit Liebscher & Bracht	Therapeut kennt die <i>Unterstützungsmassnahmen</i> von Liebscher & Bracht wie z.B. beispielhafter Anamnese- sowie Behandlungsbögen, Übungsblätter, Weiterbildungsmöglichkeiten und vertiefende Module.	
	Sitzungsablauf	Kennt den <i>Ablauf einer Sitzung</i> , von der Begrüssung, Anamnese, Schmerzerfassung, Behandlung bis zur Verabschiedung des Patienten.	

⁹ Die 100 UE Präsenzzeit setzen sich zusammen aus 70 UE aus der 6 Monatigen Online-Ausbildung zusammen mit 30 UE aus der anschliessenden Präsenz-Ausbildung.

	Aufbau einer Praxis	Kennt die <i>Unterstützungsmassnahmen</i> von Liebscher & Bracht zum Aufbau der eigenen Praxis und Nutzung der Werbemittel.	
	Durchführung einer Behandlung (Praktisches Beispiel)	Kennt durch Praxis-Beispiele den gesamten <i>Ablauf einer Sitzung</i> von der Begrüssung, Anamnese, Erklärung des Schmerzmodells, Schmerzerfassung, Schmerzreferenz (Anfang und Ende der Sitzung) sowie Behandlung mittels Osteopressur, Erklären und Zeigen der Engpass-Dehnung sowie Faszien-Rollmassage.	
Bereich 1			20
	Osteopressur (Kopf, Kiefer, Augen, Nacken, HWS)	Findet die <i>Osteopressur-Punkte</i> im Bereichen 1 und kann mittels <i>Grundtechnik</i> einen Patienten korrekt behandeln.	
	Engpass-Dehnungen	Kennt für den Bereichen 1 die dazugehörigen <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
	Faszienroll-Massage	Kennt für den Bereichen 1 die dazugehörigen <i>Faszienroll-Massage Techniken</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
Bereich 2			20
	Osteopressur (Rumpf, Rücken, Zwerchfell)	Findet die <i>Osteopressur-Punkte</i> im Bereichen 2 und kann mittels <i>Grundtechnik</i> einen Patienten korrekt behandeln.	
	Engpass-Dehnungen	Kennt für den Bereichen 2 die dazugehörigen <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
	Faszienroll-Massage	Kennt für den Bereichen 2 die dazugehörigen <i>Faszienroll-Massage Techniken</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	

Bereich 3			20
	Osteopressur (Schultern, Arm, Hand)	Findet die <i>Osteopressur-Punkte</i> im Bereichen 3 und kann mittels <i>Grundtechnik</i> einen Patienten korrekt behandeln.	
	Engpass-Dehnungen	Kennt für den Bereichen 3 die dazugehörigen <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
	Faszienroll-Massage	Kennt für den Bereichen 3 die dazugehörigen <i>Faszienroll-Massage Techniken</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
Bereich 4			20
	Osteopressur (Becken, Bein, Fuss)	Findet die <i>Osteopressur-Punkte</i> im Bereichen 4 und kann mittels <i>Grundtechnik</i> einen Patienten korrekt behandeln.	
	Engpass-Dehnungen	Kennt für den Bereichen 4 die dazugehörigen <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	
	Faszienroll-Massage	Kennt für den Bereichen 4 die dazugehörigen <i>Faszienroll-Massage Techniken</i> und <i>Varianten (Erleichterungen)</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	

Vertiefungsmodul Bewegungstherapie (40 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
Theorie	Schmerzentstehung an beliebigen Gelenken sowie Schmerzentstehung im Bereich der Wirbelsäule	Kennt das <i>Erklärungsmodell</i> von Liebscher & Bracht, wie Schmerzen ursächlich entstehen und kann diese anhand von Beispielen an einem <i>beliebigen Gelenk</i> oder <i>Wirbelsäule</i> in wenigen Worten einem Patienten <i>erklären</i> sowie <i>schematisch aufzeichnen</i> .	0.5
	Erweiterte Engpass-Dehnungen in sieben Schritten	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>erweiterten Engpass-Dehnung in sieben Schritten</i> und kann diese gegenüber der Engpass-Dehnung in drei Schritten abgrenzen sowie diese in wenigen Worten einem Patienten erklären.	1
	Therapeutische Funktionsdehnungen	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>therapeutischen Funktionsdehnung</i> und kann diese in wenigen Worten dem Patienten erklären.	1
	Erweiterte Osteopressur	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Hilfsmittel</i> bei der erweiterten Osteopressur und was das für die <i>Effizienz bei der Behandlung</i> heisst.	1
	Schmerzfrequenz (kurz und lang)	Versteht die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Schmerzfrequenz</i> und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären.	0.5
Schmerzbereich 1 (Augen)	Ursachen der Schmerzen und Dysfunktion im Bereich 1	Kennt die <i>Ursachen der Schmerzen</i> und <i>Dysfunktionen</i> im Bereich 1 und kann diese in wenigen Worten dem Patienten erklären.	0.5
	Erweiterte Engpass-Dehnungen in sieben Schritten im Bereich 1	Kennt für den Bereich 1 die dazugehörigen <i>Engpass-Dehnungen in sieben Schritten</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	0.5
	Therapeutische Funktionsdehnungen im Bereich 1	Kennt für den Bereich 1 die dazugehörigen <i>therapeutischen Funktionsdehnungen</i> und kann diese beim Patienten anwenden.	1
	Erweiterte Osteopressur im Bereich 1	Kennt für den Bereich 1 die dazugehörigen <i>erweiterte Osteopressur</i> und kann mittels der Hilfsmittel von Liebscher & Bracht diese effizient und effektiv beim Patienten anwenden.	0.5
	Schmerzfrequenz im Bereich 1 (kurz und lang)	Kennt für den Bereich 1 die dazugehörige <i>Schmerzfrequenz</i> , kann diese selber anwenden, dem Patienten zeigen und erklären sowie Fehler korrigieren.	0.5

Äquivalent zu Bereich 1 auch die anderen Bereiche von 2-12, jeweils 4 UE:

Schmerzbereich 2: Kiefer / Zähne

Schmerzbereich 3: Kopf / Nacken / Halswirbelsäule

Schmerzbereich 4: Brustwirbelsäule / Brustkorb

Schmerzbereich 5: Zwerchfell / Atmung

Schmerzbereich 6: Lendenwirbelsäule / Bauch

Schmerzbereich 7: Schulter

Schmerzbereich 8: Oberarm / Ellenbogen

Schmerzbereich 9: Unterarm / Handgelenk / Hand

Schmerzbereich 10: Becken / Gesäss / Hüfte

Schmerzbereich 11: Oberschenkel / Knie

Schmerzbereich 12: Unterschenkel / Fuss

Vertiefungsmodul Gesundheitstherapie (40 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
A	Einstieg und Überblick	Kennt das <i>Erklärungsmodell</i> von Liebscher & Bracht, wie Schmerzen ursächlich entstehen und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären	2
B	Grundlagen der Gesundheitstherapie	Kennt und kann in wenigen Worten einem Patienten erklären was folgendes bedeutet: - Grundlagen der <i>Gesundheitstherapie</i> - « <i>Innerer Arzt</i> » - Die <i>5 Lebensfaktoren</i> des Menschen	2
C	Ernährung in unserer Zeit	Kennt und kann in wenigen Worten einem Patienten erklären was folgendes bedeutet: - Warum <i>Ernährung heilt</i> oder <i>krank macht</i> - Die Schwierigkeit mit Studien - Was sind <i>Blue Zones</i> - Was <i>Ernährungsökologie</i> bedeutet	2
D	Der Mensch und die Verdauung	Kennt und kann in wenigen Worten einem Patienten erklären was folgendes bedeutet: - Der Mensch – ein <i>offenes biologisches System</i> - Zusammenhang zwischen <i>Lebensmittelqualität, Verdauung</i> und <i>Gesundheit</i> - Wie funktioniert der <i>Verdauungstrakt</i> - <i>Stuhlgang</i> – welche wichtige Erkenntnisse kann man daraus gewinnen - Was ist « <i>Mikrobiom</i> » (Einführung)	2
E1	Grundbausteine der Ernährung	Kennt und kann in wenigen Worten einem Patienten erklären, welches die <i>Grundbausteine</i> unserer <i>Ernährung</i> sind und welchen <i>positiven</i> sowie <i>negativen Einfluss</i> diese auf unsere Gesundheit haben, insbesondere folgende: - Kohlenhydrate - Ballaststoffe - Fette - Transfette - Eiweisse	2
E2	Die Zelle	Kennt den <i>Aufbau</i> und die wichtigsten <i>Bestandteile</i> der <i>Zelle</i> sowie deren <i>Aufgabe/n</i> und diese in wenigen und einfachen Worten erklären.	1
E3	Orthomolekulare Medizin	Kennt den Begriff der « <i>Orthomolekularen Medizin</i> », weiss was dazugehört und kann dies in wenigen sowie einfachen Worten erklären.	2

E4	Mikronährstoffe	<p>Kennt die Bedeutung der <i>Mikronährstoffe</i> und deren <i>Vorkommen</i> und <i>Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> beziehungsweise <i>Wechselwirkungen</i> im Körper:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kalium - Kalzium - Magnesium - Natrium - Phosphor - Chlor - Schwefel - Eisen - Zink - Selen - Jod - Mangan - Kobalt 	2
E5	Ultrapurenelemente	Kennt die Bedeutung der <i>Ultrapurenelemente</i> , deren <i>Vorkommen</i> und <i>Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> beziehungsweise <i>Wechselwirkungen</i> im Körper.	1
E6	Vitamine	<p>Therapeut kennt die Bedeutung der <i>Vitamine</i>, deren <i>Vorkommen</i> und <i>Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> beziehungsweise <i>Wechselwirkungen</i> im Körper. Zudem kann er die Unterschiede erklären zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>wasserlösliche Vitamine</i> - <i>fettlösliche Vitamine</i> - <i>Vitamine</i> 	2
E7	Sekundäre Pflanzenstoffe	Kennt die Bedeutung der <i>sekundären Pflanzenstoffe</i> , deren <i>Vorkommen</i> und <i>Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> beziehungsweise <i>Wechselwirkungen</i> im Körper	2
E8	Freie Radikale	Kennt die Bedeutung der <i>freien Radikale</i> und deren <i>Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> beziehungsweise <i>Wechselwirkungen</i> im Körper.	1
F	Säure-Basen-Haushalt	Kennt die Begriffe « <i>Säure</i> » und « <i>Basen</i> » in einfachen Worten erklären und kennt die <i>Zusammenhänge</i> im Körper, welche ein <i>ausgeglichener</i> sowie ein <i>unausgeglichener Säure-Basen-Haushalt</i> zur Folge hat. Kann <i>Massnahmen</i> ergreifen, damit dieser Haushalt möglichst rasch <i>ausgeglichen</i> wird.	2

G	Ernährungsweise	Kennt die <i>negativen Auswirkungen</i> der <i>heutigen Ernährungsweise</i> , kennt <i>problematische Lebensmittel</i> und kann die Zusammenhänge und Wirkungsweise dieser auf den Körper in einfachen Worten erklären.	2
H	Gesundheitspotenzial pflanzlicher Lebensmittel	Kennt <i>Potenzial</i> von <i>pflanzlich basierter Ernährung</i> und kann diese in einfach Worten dem Patienten erklären.	2
I	Evolution und Krankheiten	Kennt die Zusammenhänge zwischen der <i>Entwicklung/Evolution</i> der <i>Ernährungsgewohnheiten</i> und den folgenden <i>Krankheiten</i> sowie kann diese in einfachen Worten erklären: <ul style="list-style-type: none"> - Adipositas - Metabolisches Syndrom - Diabetes Typ II - Bluthochdruck - Verdauungskrankheiten - Leberproblemen - Herz-Kreislaferkrankungen - Osteoporose - Krebs - Allergien - Rheuma - Schilddrüsenerkrankungen - Niereninsuffizienz - Fybromyalgie - neurologische Erkrankungen - Multiple Sklerose - Morbus Parkinson - Sarkopenie - Leaky-Gut-Syndrom - Reizdarm - Infektionskrankheiten (Zoonosen) 	2
J	Vegane Ernährung	Kennt die <i>positiven Einflüsse</i> einer <i>veganen Ernährung</i> auf den Körper und kann diese in einfachen Worten erklären.	2
K	Fasten	Kennt die <i>Zusammenhänge</i> , die Abläufe und die <i>positiven Einflüsse</i> des <i>Fasten</i> auf den Körper und kann diese in einfachen Worten erklären. Kennt zusätzlich verschiedene Methoden wie <i>Intervallfasten</i> und kann diese gegenseitig abgrenzen und den Patienten dahingehend beraten.	2
L	Bewegung	Kennt den <i>Zusammenhang</i> zwischen <i>Gesundheit</i> und <i>Bewegung</i> und kann diese in wenigen Worten erklären.	2

M	Gesundheit	Kennt die <i>neun ordnenden Lebensprinzipien</i> und deren Einfluss auf die Gesundheit, darüber hinaus kann er diese in einfachen Worten erklären.	2
N	Ernährungsökologie	Kennt die <i>gesundheitlichen, ökologischen</i> sowie <i>ökonomischen</i> und <i>ethischen Anliegen</i> , die eng mit unserer westlichen <i>Ernährung</i> zusammenhängen.	1
O	Grundversorgung	Kennt die Bedeutung der <i>Nahrungsergänzungsmittel</i> und deren <i>positiven Einfluss</i> auf die <i>Gesundheit</i> . Kennt <i>potentielle Defizite</i> , die aufgrund der <i>aktuellen Ernährung</i> , <i>Krankheitssymptomen</i> sowie <i>Lebensumstände</i> entstehen und kann daraus einen geeigneten Massnahmenplan mit dem Patienten erarbeiten.	1
P	Kräuter	Kennt die Bedeutung einzelner <i>ausgewählter Kräuter</i> und deren Einfluss auf die Gesundheit.	1

Vertiefungsmodul: 1 Tag Präsenz Osteopressur Kurs – Bereich 1 bis 2 (9 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
Theorie			2
	Schmerzverständnis nach Liebscher & Bracht	Kennt und <i>festigt</i> das <i>Erklärungsmodell</i> von Liebscher und Bracht wie Schmerzen ursächlich entstehen und erhält ein erweitertes sprachliches Repertoire dieses zu erklären.	
	Anamnese	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen theoretisch sowie mittels <i>Fallbeispielen</i> im Umgang mit dem Patienten, möglichst effizient die Befunderhebung durchzuführen und noch gezielter auf den Patienten einzugehen.	
	Schmerzerfassung und Schmerzreferenz	Erlernt <i>theoretisch</i> und <i>mittels Fallbeispielen</i> weitere Möglichkeiten der Schmerzerfassung und erlernt mittels <i>Fragetechnik</i> effizient und effektiv die <i>Befunderhebung</i> zu vervollständigen und den Therapieplan zu erfassen.	
	Theorie: Osteopressur	Kennt und <i>festigt</i> die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der Osteopressur und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären. Kann zusätzlich die Technik gegenüber anderen Methoden abgrenzen.	
	Theorie: Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen über die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Faszienroll-Massage</i> .	
	Theorie: Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen über die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Engpass-Dehnungen</i> in drei Schritten.	
	Engpass-Dehnungs-Gruppen	Kennt wie man eine <i>Engpass-Dehnungs-Gruppe</i> aufbaut, diese betreut und wie ein «Beispiel-Flow» aussehen kann und worauf er achten muss.	
	Fallbeispiel	Lernt anhand von eigenen, mitgebrachten Fällen die <i>optimale Herangehensweise</i> und <i>ideale Behandlung komplexer Fälle</i> .	
Bereich 1			4
	Osteopressur (Kopf, Kiefer, Augen, Nacken, HWS)	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> die <i>Grundtechnik</i> und <i>erweitert sein Repertoire</i> beim Suchen, Finden und Drücken der Osteopressur-Punkte im Bereichen 1 sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und Varianten für den Bereichen 1 sowie erlernt durch <i>Fallbeispiele</i> effizient Fehler zu erkennen und diese zu korrigieren sowie Erleichterungen. Erlernt	

		zusätzliche <i>auditive, visuelle</i> und <i>taktile Techniken</i> zur Anleitungen der Patienten sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Faszienroll-Massage</i> für den Bereichen 1 und erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Light Osteopressur	Kennt die <i>Osteopressur Light Punkte</i> für den Patienten, zur noch schnelleren <i>Erlangung</i> der <i>Schmerzfreiheit</i> .	
Bereich 2			4
	Osteopressur (Rumpf, Rücken, Zwerchfell)	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> die <i>Grundtechnik</i> und <i>erweitert sein Repertoire</i> beim Suchen, Finden und Drücken der Osteopressur-Punkte im Bereichen 1 sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und Varianten für den Bereichen 1 sowie erlernt durch <i>Fallbeispiele</i> effizient Fehler zu erkennen und diese zu korrigieren sowie Erleichterungen. Erlernt zusätzliche <i>auditive, visuelle</i> und <i>taktile Techniken</i> zur Anleitungen der Patienten sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Faszienroll-Massage</i> für den Bereichen 1 und erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Light Osteopressur	Kennt die <i>Osteopressur Light Punkte</i> für den Patienten, zur noch schnelleren <i>Erlangung</i> der <i>Schmerzfreiheit</i> .	

Vertiefungsmodul: 1 Tag Präsenz Osteopressur Kurs – Bereich 3 bis 4 (9 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
Theorie			2
	Schmerzverständnis nach Liebscher & Bracht	Kennt und <i>festigt</i> das <i>Erklärungsmodell</i> von Liebscher und Bracht wie Schmerzen ursächlich entstehen und erhält ein erweitertes sprachliches Repertoire dieses zu erklären.	
	Anamnese	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen theoretisch sowie mittels <i>Fallbeispielen</i> im Umgang mit dem Patienten, möglichst effizient die Befunderhebung durchzuführen und noch gezielter auf den Patienten einzugehen.	

	Schmerzerfassung und Schmerzreferenz	Erlern <i>theoretisch</i> und <i>mittels Fallbeispielen</i> weitere Möglichkeiten der Schmerzerfassung und erlernt mittels <i>Fragetechnik</i> effizient und effektiv die <i>Befunderhebung</i> zu vervollständigen und den Therapieplan zu erfassen.	
	Theorie: Osteopressur	Kennt und <i>festigt</i> die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der Osteopressur und kann diese in wenigen Worten einem Patienten erklären. Kann zusätzlich die Technik gegenüber anderen Methoden abgrenzen.	
	Theorie: Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen über die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Faszienroll-Massage</i> .	
	Theorie: Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen über die <i>Wirkungsweise</i> und den <i>Nutzen</i> der <i>Engpass-Dehnungen</i> in drei Schritten.	
	Engpass-Dehnungs-Gruppen	Kennt wie man eine <i>Engpass-Dehnungs-Gruppe</i> aufbaut, diese betreut und wie ein «Beispiel-Flow» aussehen kann und worauf er achten muss.	
	Fallbeispiel	Lernt anhand von eigenen, mitgebrachten Fällen die <i>optimale Herangehensweise</i> und <i>ideale Behandlung komplexer Fälle</i> .	
Bereich 3			4
	Osteopressur (Schulter, Arm, Hand)	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> die <i>Grundtechnik</i> und <i>erweitert sein Repertoire</i> beim Suchen, Finden und Drücken der Osteopressur-Punkte im Bereichen 1 sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und Varianten für den Bereichen 1 sowie erlernt durch <i>Fallbeispiele</i> effizient Fehler zu erkennen und diese zu korrigieren sowie Erleichterungen. Erlernt zusätzliche <i>auditive, visuelle</i> und <i>taktile Techniken</i> zur Anleitungen der Patienten sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Faszienroll-Massage</i> für den Bereichen 1 und erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Light Osteopressur	Kennt die <i>Osteopressur Light Punkte</i> für den Patienten, zur noch schnelleren <i>Erlangung</i> der <i>Schmerzfreiheit</i> .	
Bereich 4			4
	Osteopressur (Becken, Bein, Fuss)	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> die <i>Grundtechnik</i> und <i>erweitert sein Repertoire</i> beim Suchen,	

		Finden und Drücken der Osteopressur-Punkte im Bereichen 1 sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Engpass-Dehnungen	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Standard Engpass-Dehnungen in drei Schritten</i> und Varianten für den Bereichen 1 sowie erlernt durch <i>Fallbeispiele</i> effizient Fehler zu erkennen und diese zu korrigieren sowie Erleichterungen. Erlernt zusätzliche <i>auditive, visuelle</i> und <i>taktile Techniken</i> zur Anleitungen der Patienten sowie erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Faszienroll-Massage	<i>Sichert</i> und <i>vertieft</i> sein Wissen der <i>Faszienroll-Massage</i> für den Bereichen 1 und erhält die <i>neusten Erkenntnisse</i> aus der <i>Forschung</i> .	
	Light Osteopressur	Kennt die <i>Osteopressur Light Punkte</i> für den Patienten, zur noch schnelleren <i>Erlangung</i> der <i>Schmerzfreiheit</i> .	

Zertifizierungsvorbereitungskurs (9 UE)

Bereich	Lerninhalt	Lernziel	UE
	Bestandteile der Zertifizierung	Kennt den <i>Ablauf</i> der Zertifizierung, die <i>Inhalte</i> der einzelnen <i>Bestandteile</i> wie <i>Theorieprüfung</i> , <i>Osteopressurprüfung</i> und <i>Komplexe Aufgabe</i> sowie die <i>Dauer</i> , die <i>Bewertungskriterien</i> der einzelnen Abschnitte und die <i>optimale Vorbereitung</i> auf die Prüfung.	1
	Praktische Anwendung der Osteopressur	Kann aufgrund einer <i>Muster-Prüfung</i> die <i>Anforderungen</i> des «Drücken mit Zeitvorgabe» <i>einschätzen</i> und erhält durch ein <i>Feedback</i> individuelle <i>Verbesserungsmöglichkeiten</i> .	1
	Optimierung der Osteopressur	Kennt aufgrund von <i>Feedbacks</i> <i>Optimierungsmöglichkeiten</i> für eine <i>saubere</i> und <i>sichere Drucktechnik</i> und erhält dadurch <i>Sicherheit</i> und <i>Routine</i> .	2
	Häufige Fehler der Osteopressur im Bereich 1	Kennt mögliche <i>Fehlerquellen</i> bezüglich <i>Lokalisation</i> und <i>Drucktechnik</i> der <i>Osteopressurpunkte</i> im Bereichen 1 und kann durch gezielte <i>Übungen</i> diese <i>sicher lokalisieren</i> und <i>richtig drücken</i> .	1
	Häufige Fehler der Osteopressur im Bereich 2	Kennt mögliche <i>Fehlerquellen</i> bezüglich <i>Lokalisation</i> und <i>Drucktechnik</i> der <i>Osteopressurpunkte</i> im Bereichen 2 und kann durch gezielte <i>Übungen</i> diese <i>sicher lokalisieren</i> und <i>richtig drücken</i> .	1
	Häufige Fehler der Osteopressur im Bereich 3	Kennt mögliche <i>Fehlerquellen</i> bezüglich <i>Lokalisation</i> und <i>Drucktechnik</i> der <i>Osteopressurpunkte</i> im Bereichen 3 und kann durch gezielte <i>Übungen</i> diese <i>sicher lokalisieren</i> und <i>richtig drücken</i> .	1
	Häufige Fehler der Osteopressur im Bereich 4	Kennt mögliche <i>Fehlerquellen</i> bezüglich <i>Lokalisation</i> und <i>Drucktechnik</i> der <i>Osteopressurpunkte</i> im Bereichen 4 und kann durch gezielte <i>Übungen</i> diese <i>sicher lokalisieren</i> und <i>richtig drücken</i> .	1
	Häufige Fehler der Engpassdehnungen und Faszienrollmassage	Kennt mögliche <i>Fehlerquellen</i> der <i>Engpassdehnungen</i> und <i>Faszienrollmassage</i> und kann durch <i>gezielte Korrekturen</i> diese <i>sicher</i> und <i>verständlich anleiten</i> sowie <i>selber ausführen</i> .	1

Zertifikation (9 UE)

Ziel der Zertifizierung ist, dass die Liebscher & Bracht Schmerz- und Bewegungstherapie auf höchstem Qualitätsstandard angeboten und gehalten werden. Der von Liebscher & Bracht festgelegte Goldstandard soll durch eine regelmässige Überprüfung sichergestellt werden können.

Um in Zukunft zu einer der wichtigsten Standardmethoden in der konventionellen Schmerztherapie zu werden, muss die Qualitätssicherung ins Zentrum gestellt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Schmerzpatienten eine kompetente und bestmögliche Behandlung nach Liebscher & Bracht bekommen.

Weiterentwickelte Behandlungstechniken der Liebscher & Bracht Methode sowie der richtige Einsatz von neuen Hilfsmitteln, werden in den Prüfungen integriert und in regelmässigen Abständen (Re-Zertifizierungen) überprüft. Somit kann sichergestellt werden, dass jede zertifizierte Therapeutin und jeder zertifizierte Therapeut nach dem aktuellen Goldstandard der Liebscher & Bracht Methode behandelt.

Die Vision: «Ein schmerzfreies Leben für jeden Menschen», kann nur über eine hohe Qualitätssicherung erreicht werden. Daher ist die Zertifizierung nach Liebscher & Bracht ein wichtiger Schlüssel für die zukünftige Lebensqualität von Schmerzpatienten.

Voraussetzungen zur Zertifikation

- Liebscher & Bracht-Ausbildungspartnerschaft
- Abgeschlossene Schmerztherapieausbildung nach Liebscher & Bracht
- Abgeschlossene Bewegungstherapieausbildung nach Liebscher & Bracht
- Abgeschlossene Gesundheitstherapieausbildung nach Liebscher & Bracht

Prüfungsinhalte

Theorieprüfung – 120 Fragen à 5 Unterfragen (Multiple Choice)

alle Lerninhalte der Schmerztherapie, Bewegungstherapie, Gesundheitstherapie.

Patientenanamnese, Liebscher & Bracht Goldstandard, Akutpunkte, Fallbeispiele usw.

Osteopressurprüfung – aus den 72 Osteopressurpunkten (Punkte, Linien, Flächen), werden 10 Punkte ausgewählt. Diese müssen korrekt und unter Einhaltung eines Zeitlimits an einem Prüfungsexperten ausgeführt werden.

Komplexe Aufgabe – für jeden Prüfungsteilnehmer wird aus den 27 therapeutischen Engpassdehnungen eine Übung ausgewählt. Weiter können vom Prüfungsexperten auch Aufgabenstellungen in den Bereichen Faszienrollmassage, erweiterte Engpassdehnungen (7-Schritte), erweiterte Osteopressur, therapeutische Funktionsdehnungen sowie Schmerzfreiformen erteilt werden.

Für den Prüfungsteilnehmer wird eine andere Person als fiktiver Patient ausgewählt. Die vorgegebenen Aufgaben müssen nun korrekt erklärt, angeleitet, vorgezeigt und korrigiert werden können.

Ablauf der Zertifizierung

08:00 - 08:30 Uhr	Anmeldung
08:30 - 12:30 Uhr	Theorie- & Osteopressur-Prüfung
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 - 17:00 Uhr	komplexe Aufgaben
17:00 Uhr	voraussichtliches Ende

Prüfungsreglement SVSLB¹⁰

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Die praktische Abschluss-Prüfung kennzeichnet das Ende der Ausbildung der Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht in der Schweiz und ist die Basis zum anerkannten Schmerz- und Bewegungstherapeut nach Liebscher & Bracht in der Zusatzversicherung.
2. Zum Buchungszeitpunkt der praktischen Abschluss-Prüfung müssen vorgängig alle Module des gesamten Lehrgangs zur Anerkennung «Zusatzqualifikation Krankenkassen Schweiz» nach Richtlinien des SVSLB erfolgreich absolviert und bestanden worden sein. Es werden nur Schmerztherapeuten mit einer aktuellen Zertifizierung² zugelassen.
3. Die praktische Abschluss-Prüfung dient der Qualitätssicherung der Liebscher & Bracht-Behandlungsmethode, welche durch die Liebscher & Bracht-Ausbildung gelehrt wird.
4. Die praktische Abschluss-Prüfung wird in der Schweiz an vorgegebenen Orten absolviert.

II. Anmeldung zur Prüfung

1. Mit der Anmeldung anerkennt der Teilnehmer das Prüfungsreglement.
2. Die fristgerechte Bezahlung der Prüfungsgebühr ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Abschluss-Prüfung.

III. Organisation der Prüfung

1. Die Termine zur Prüfung werden vom SVSLB organisiert und bekannt gegeben.
2. Die Prüfungs-Experten werden vom SVSLB ausgewählt und festgelegt.
3. Alle Informationen zum Ablauf und zur Organisation der Prüfung werden dem Teilnehmer vorab vom SVSLB mitgeteilt.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

1. Die Zulassungsvoraussetzungen werden vom SVSLB festgelegt und orientieren sich an der Liebscher & Bracht-Ausbildung und deren Module sowie der Liebscher & Bracht-Weiterbildungspartnerschaft.
2. Die Zulassungsvoraussetzungen sind für die Teilnehmer jederzeit einsehbar auf der Webseite des SVSLB. Der SVSLB behält sich vor, die Zulassungsvoraussetzungen gegebenenfalls anzupassen.

¹⁰ SVSLB: Schweizerischer Verband zur Förderung der Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht und deren Anerkennung durch die Zusatzversicherung der Schweizer Krankenkassen.

² Von Liebscher & Bracht Ausbildungen GmbH durchgeführt.

V. Gebührenregelung

3. Die Prüfungsgebühren sind einheitlich auf CHF 350.- festgelegt und an den SVSLB zu entrichten. Der SVSLB behält sich das Recht vor, die Prüfungsgebühren gegebenenfalls anzupassen.
4. Die Anmeldung zur Prüfung ist verbindlich. Bei schriftlich begründeter Abmeldung bis 30 Tage vor der praktischen Abschluss-Prüfung wird die Prüfungsgebühr zurückerstattet und eine Bearbeitungsgebühr von CHF 20.- erhoben. Nach dieser Frist werden keine Abmeldungen mehr berücksichtigt.

VI. Prüfungsdurchführung - Form der Prüfung

1. Die Prüfung wird von einem vom SVSLB bestimmten Experten abgenommen. Der Experte erhält vom SVSLB vollumfänglich das Recht zur Beurteilung der Prüfungsleistungen.
2. Beschwerden über den Experten und/oder die Prüfung sind ausschließlich schriftlich an die Prüfungskommission des SVSLB zu richten.
3. Bei einer Einsprache wird eine Gebühr von CHF 100.- erhoben. Wird der Einsprache von der Prüfungskommission Recht gegeben, wird die Gebühr zurückerstattet.
4. Die Prüfung findet als 90-minütige, realistische sowie vollumfängliche Simulation einer Behandlungssituation statt, in ihr müssen nachfolgende Teile vorhanden sein:
 - a. Anamnese, Schmerzabklärung und Referenzaufnahme, Auswahl Behandlungsbogen sowie Ablauf, Dauer und Intervalle der Therapie-Sitzungen, Erklärung Schmerzverständnis und Schmerzmodell
 - b. Osteopressur: Auffinden und Drücken der Osteopressur-Punkte des Behandlungsbogen gemäss der Ausbildung in Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht mit und ohne Hilfsmittel
 - c. Korrektes Zeigen der relevanten Engpassdehnungen in den verschiedenen therapeutischen Schritten sowie der Faszienroll-Massage gemäss Liebscher & Bracht
 - d. Die zum Schmerzbild passenden Osteopressur-Light Punkten und das richtige Einsetzen von weiteren Hilfsmitteln
 - e. Erklärung und Aufzeigen der Relevanz der direkten und indirekten Einflussfaktoren
 - f. Mündliche Fragen des Experten zu den Inhalten der Schmerz-, Bewegungs- und Gesundheitstherapie nach Liebscher & Bracht
5. Anschliessend an die praktische Abschluss-Prüfung erfolgt eine 30-minütige Nachbesprechung und direkte Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

VII. Beurteilung und Benotung - Kriterien für das erfolgreiche Bestehen der Prüfung

1. Der Experte beurteilt nach dem Goldstandard von Liebscher & Bracht.
2. Der Experte beurteilt ob:
 - a. die Anamnese, Schmerzabklärung und Referenzaufnahme korrekt und für den Patienten verständlich durchgeführt wurde.
 - b. das Schmerzmodell und Schmerzverständnis einfach und klar erklären konnte.
 - c. die Osteopressur korrekt und fachgerecht durchgeführt wurde.
 - d. der Therapeut alle notwendigen Schmerzfrei-Übungen (Engpassdehnungen, Faszienroll-Massage, Osteopressur light, weitere Hilfsmittel) kennt und korrekt anleitet unter Berücksichtigung der Ressourcen des Patienten.
 - e. der Therapeut den Weg zur nachhaltigen Schmerzfreiheit des Patienten verständlich erklären konnte (Eigenverantwortung des Patienten).
 - f. die Relevanz der direkten und indirekten Einflussfaktoren auf den Schmerz verständlich und korrekt erklären konnte.
 - g. der Therapeut die nächsten therapeutischen Schritte aufzeigen konnte.
 - h. die mündlichen Fragen zu verschiedenen Liebscher & Bracht spezifischen Themen fachlich korrekt und klar beantwortet wurden.
3. Für jedes der unter Punkt 2a bis 2h aufgeführten Beurteilungskriterium kann maximal 5 Punkte erreicht werden. Insgesamt können 40 Punkte erreicht werden.
4. Für das Bestehen der Prüfung ist es notwendig, bei jedem einzelnen Beurteilungskriterium eine Mindestpunktzahl von 3 Punkten und im Gesamtergebnis 30 Punkte zu erzielen.
5. Das Ergebnis gliedert sich in «bestanden» und «nicht bestanden». Eine Benotung wird nicht angewendet.

VIII. Einsicht in die Prüfungsunterlagen

Eine Einsicht in die Prüfungsunterlagen (Aufzeichnung und Bewertung individueller Prüfungsleistungen) ist innerhalb von sechs Monaten nach der Prüfung möglich. Im Sinne des Bildungsauftrags wird dem Teilnehmer bei Nichtbestehen mitgeteilt, in welchen Prüfungsteilen weiterer Lernbedarf besteht.

IX. Wiederholung der Prüfung

Die praktische Abschluss-Prüfung kann maximal zwei Mal wiederholt werden. Die Prüfungsgebühr ist erneut zu entrichten und gestaltet sich nach den aktuell geltenden Preisen sowie müssen alle vorgängig jederzeit erfüllt sein.

X. Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen

Die Prüfungsergebnisse werden für jeden Teilnehmer auf dem dazugehörigen Prüfungsbogen dokumentiert. Die Prüfungsbögen werden vom SVSLB für die Dauer von drei Jahren aufbewahrt.

XI. Lehrgangsbestätigung und Diplom

1. Bei erfolgreicher Absolvierung der Praktischen Abschluss-Prüfung wird dies mit einer Lehrgangsbestätigung und einem Diplom von der Prüfungskommission des SVSLB bestätigt. Die Ausgabe erfolgt ausschließlich durch den SVSLB. Diese Unterlagen können den zuständigen Organisationen zur Anerkennung «Zusatzqualifikation in der Zusatzversicherung» eingereicht werden.
2. Der SVSLB behält sich das Recht vor, die Lehrgangsbestätigung und das Diplom gegebenenfalls anzupassen.

XII. Inkrafttreten und Gültigkeit des Prüfungsreglements

Dieses Prüfungsreglement tritt ab dem 01.02.2022 in Kraft. Bei Anpassungen des zugrunde liegenden Bildungsplans kann das entsprechende Prüfungsreglement angepasst werden.

Mettmenstetten, Februar 2022

SVSLB

Ausbildungskontrolle und -bestätigung SVSLB

Methodenkompetenz nach Liebscher & Bracht

Basis-Module		Präsenz UE	Angeleitetes Selbststudium UE	Lern-Std. UE
Anatomie & Palpation	Basiswissen mit Fokus auf die Liebscher & Bracht Methode	□ (18)	□ (5)	□ (23)
Grundlagen-Module				
6 Monate Online-Ausbildung	Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht	□ (70)	□ (60)	□ (130)
Präsenz-Ausbildung	Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht	□ (30)	□ (10)	□ (40)
Prüfung / Zertifikation	Prüfungsvorbereitung	□ (9)	□ (40)	□ (49)
Prüfung / Zertifikation	Zertifikation	□ (9)		□ (9)
Vertiefungs-Module				
Präsenz-Ausbildung	Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht	□ (40)	□ (10)	□ (50)
Online-Ausbildung	Gesundheitstherapie nach Liebscher & Bracht	□ (40)		□ (40)
1. Tag Präsenz Osteopressur	Bereich 1: Kopf, HWS, Kiefer, Augen Vertiefung, Varianten, Fälle Bereich 2: Rumpf, Rücken, Zwerchfell Vertiefung, Varianten, Fälle	□ (9)	□ (4)	□ (13)
2. Tag Präsenz Osteopressur	Bereich 3: Schulter, Arm, Hand Vertiefung, Varianten, Fälle Bereich 4: Becken, Bein, Fuss Vertiefung, Varianten, Fälle	□ (9)	□ (4)	□ (13)
Abschluss				
Praktische Abschluss- Prüfung	Vollständig durchgeführte Behandlung an einer anerkannten Prüfungs-Expertin	□ (2)	□ (4)	□ (6)
UE total (à 60 Min.)		□ (236)	□ (137)	□ (373)

Praktikums- und Erfahrungsstunden

		Präsenz UE	Angeleitetes Selbststudium UE	Lern-Std. UE
	Behandlungsstunden (40 Behandlungsberichte + 20 Selbsterfahrungsberichte)	<input type="checkbox"/> (0)	<input type="checkbox"/> (40)	<input type="checkbox"/> (40)
	Intervision	<input type="checkbox"/> (0)	<input type="checkbox"/> (10)	<input type="checkbox"/> (10)
UE total (à 60 Min.)		<input type="checkbox"/> (0)	<input type="checkbox"/> (50)	<input type="checkbox"/> (50)

Bestätigung der erfolgreichen Absolvierung aller erforderlichen Module

Hiermit bestätigen wir, dass *Herr Peter Muster* die gesamte methodenspezifische Liebscher & Bracht Ausbildung zur Zusatzqualifikation (B-Methode) absolviert, die Zertifizierung zur «zertifizierten Schmerz- und Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht» sowie die praktische Abschluss-Prüfung beim SVSLB erfolgreich bestanden hat.

Die Praktikumsvorgaben wurden schriftlich bestätigt und von der Prüfungskommission überprüft. Hiermit bestätigen wir, dass *Herr Peter Muster* die 50 Praktikums- und Erfahrungsstunden vollumfänglich eingereicht hat.

Wir bestätigen zudem, dass *Herr Peter Muster* alle weiteren Richtlinien der ASCA und SVSLB erfüllt.

Die Prüfungskommission des Verbandes SVSLB empfiehlt somit die Aufnahme von *Herrn Peter Muster* als Schmerz- und Bewegungstherapeuten nach Liebscher & Bracht bei der ASCA.

Ort/Datum

Unterschrift

Prüfungskommissionsvorsitzender SVSLB

Anhang

Bestätigung Intervision

10 Stunden Intervision mit mindestens drei Lehrgangabsolventen und zwei bis maximal drei Stunden pro Treffen.

	Datum	Ort	Std.	Teilnehmer/Innen	Unterschriften
1					
2					
3					
4					
5					

Beispiel Behandlungsbericht

Dokumentation Liebscher & Bracht
Schmerztherapie

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Diagnose: _____

Name: _____ Datum: _____ Behandlung Nr.: _____ Schmerz: _____%

Vergleich: _____

2.14 LWS-Schmerzen

Osteopressur

		behandelt		Empfindlichkeit			
		Li	Re	niedrig	mittel	stark	extrem
Punkt 2.1.1	GluteusMaximus-OsSacrum (Kreuzbein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.1.2	GluteusMaximus-OsIlium (Darmbein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.2.1	Iliocostalis-OsSacrum (Kreuzbein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.2.2	Iliocostalis-OsIlium (Darmbein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.3	Multifidus-OsSacrum (Kreuzbein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.4	VertebraeLumbales (Lendenwirbelsäule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.5	VertebraeThoracicae (Brustwirbelsäule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.7	Diaphragma-ProcessusXiphoideus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.8.1	RectusAbdominis-OsPubis (Schambein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.8.2	RectusAbdominis-Costa (Rippe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.9	ObliquusExternusAbdominis-Cristallia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.10	ObliquusInternusAbdominis-ArcusCostalis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.11.1	QuadratusLumborum-Cristallia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.11.2	QuadratusLumborum-Costa (Rippe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.12	Iliopsoas-TrochanterMinor (kleiner Rollhügel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkt 2.13	RectusFemoris-SpinalliaAnteriorInferior	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Restschmerz nach Behandlung: 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

Engpassdehnungen

	verordnet	Übung fällt				Varianten
		leicht	mittel	schwer	unmögl.	
1F: Rotations-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
2E: Gesäß-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
2A: Wirbelsäulen-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
2F: Vordere Oberschenkel-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
2D: Bauch-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
4A: Äußere Bein-Rumpf-Übung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Faszien-Rollmassage

Mini-Kugel = **MiKu** Medi-Kugel = **MeKu** Mini-Rolle = **MiRo** Medi-Rolle = **MeRo**

Bereich _____	Kugel/Rolle _____	Bereich _____	Kugel/Rolle _____
Bereich _____	Kugel/Rolle _____	Bereich _____	Kugel/Rolle _____
Bereich _____	Kugel/Rolle _____	Bereich _____	Kugel/Rolle _____

Beispiel Selbsterfahrungsbericht

Patient (Initialen von Vorname und Name):

Wie habe ich die Patientin wahrgenommen:

Was ist mir (besonders) gut gelungen:

Was ist mir nicht gut gelungen:

Gab es schwierige Momente mit der Patientin:

Wie war das Zeitmanagement:

Was habe ich für die Zukunft aus dieser Behandlung gelernt:

Allgemeine beziehungsweise weitere, noch nicht aufgeführte Bemerkungen:
